

tde - Expertise im High-Tech-Rechenzentrum Evinova

tde verkabelt innovatives Datacenter in den Niederlanden



Statt eigene Rechenzentren zu betreiben oder diese immer weiter auszubauen, setzen Großunternehmen auf Datacenter, in denen virtuelle Kapazitäten angemietet werden können. Evinova heißt das neue, höchst innovative Rechenzentrum in den Niederlanden, das mit High-Tech-Sicherheit die Daten seiner Kunden speichert und schützt. Mit am Aufbau des Datacenters beteiligt war die tde – trans data elektronik GmbH. Sie beriet im Vorfeld zur passiven Netzwerkinfrastruktur, lieferte das tML®-Verkabelungssystem und hat es teilweise auch installiert.

Der Plan war ambitioniert. Vor den Toren Amsterdams sollte ein leistungsstarkes Rechenzentrum mit höchstem Sicherheitsstandard und diversen Dienstleistungen entstehen. Nun steht fest: es ist gelungen. Am 23. Mai 2013 öffnete Evinova in dem kleinen niederländischen Städtchen Meppel seine digitalen Türen. Auf einer 1000 Quadratmeter großen Fläche ist ein innovatives Rechenzentrum mit vier Stockwerken entstanden, das mit High-Tech-Sicherheit die Daten und Anwendungen von Unternehmen schützt.

Lösungen für technische Infrastruktur

Evinova bietet dabei intelligente Lösungen für technische Infrastrukturen an. Die Produkte und Dienstleistungen reichen von Data Storage über Disaster Recovery bis hin zu Server Based Computing. Um das breite Aufgabenspektrum zu stemmen, mussten die Planer ein leistungsstarkes Data Center bis zum kleinsten Detail planen.

Dabei stand ihnen zunächst auch das Unternehmen Custom Connect zur Seite, das individuelle Netzwerk-Services rund um Daten-, Beratungs- und IP-Lösungen anbietet. Für Evinova hat Custom Connect eine redundante Netzwerk-Lösung konzipiert und es an das Rechenzentrum in Amsterdam angeschlossen. Damit steht den Unternehmen faktisch ein Carrier-neutrales Rechenzentrum zur Verfügung, unabhängig von jeglichen Netzbetreibern bzw. Herstellern von Hardware und Software. „Wir erleben eine wachsende Nachfrage nach Diensten im Rechenzentrum, die nicht auf einige wenige Carrier beschränkt sind“, sagt Olav van Doorn, Executive Director von Custom Connect.

Beratung noch vor der Bauphase

Da für schnelle Verbindungen rund um ein Hochleistungsrechenzentrum optimale Verkabelungslösungen gebraucht werden, stand auch die tde – trans data elektronik GmbH schon vor der Bauphase von Evinova beratend zur Seite. Das Partnerunternehmen der tde in den Niederlanden, Phocena, hielt engen Kontakt mit den Planern. „Das Rechenzentrum sollte für

Referenzbericht



seine späteren Kunden, besonders für Großunternehmen beste Voraussetzungen bieten. Da hier beim Datentransfer selbst Nanosekunden entscheidend sein können, wollten sie bei der Verkabelung natürlich auch einen Spezialisten an Bord haben“, erklärt Frank de Bruijn von Phocena.

So übernahm die tde die Planung der passiven Netzwerkinfrastruktur. Vor dem Bau des Datacenters standen die Pläne zur Verfügung, anhand derer die ersten Spezifikationen festgelegt wurden. Die Experten der tde ermittelten per Laseraufmaß die Längen für die Budgetierung des Netzwerks und berieten die Verantwortlichen von Evinova bei der Planung. „Für die hohe Leistungsdichte des Rechenzentrums muss auch bei der Verkabelung alles bis ins Detail stimmen“, erklärt André Engel, Geschäftsführer der tde – trans data elektronik GmbH.

Präzise Längenermittlung verhindert Kabelsalat

Gerade im Zusammenhang mit dem Plug-and-play-Verkabelungssystem tML[®] ist die präzise Längenermittlung entscheidend: Nach einer genauen Erfassung der Eckparameter vor Ort, machen es spezifische tde-Tools möglich, die finale Längenermittlung weitestgehend automatisiert am Rechner durchzuführen. „Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass Kunden oft ‚Angst-Meter‘ hinzurechnen und damit viel zu viel Überlänge verursachen“, so tde-

Geschäftsführer André Engel. Stattdessen berechneten die tde-Mitarbeiter im Fall von Evinova die Arbeitswerte für die Verlegung exakt und ließen den Vorteil der platzsparenden Verkabelung voll zur Geltung kommen.

Insbesondere die Strecken zwischen dem Meet-me-Room und anderen Punkten im Rechenzentrum lag in der Verantwortung der tde. Gefragt waren hier das modular aufgebaute tML[®]-System samt LWL- und Kupferkabelösungen. Nach Einweisung der tde-Spezialisten konnten Mitarbeiter von Evinova das Plug-and-play-Verkabelungssystem mit den vorkonfektionierten Systemkomponenten innerhalb kürzester Zeit selbst installieren.

tML[®]-System für Hochgeschwindigkeitsstrecken

Das Ergebnis hat Eric Mink, Manager Operations von Evinova, überzeugt: „Wir wollten nur die höchste Qualität für unser neues Rechenzentrum haben und dank tde ist uns das auch gelungen. Bei Hochgeschwindigkeitsstrecken sind wir darauf angewiesen, dass die Komponenten der hohen Leistungsdichte gewachsen sind. Das tML[®]-System ist daher genau das Richtige für uns“, bestätigt Mink. Auch André Engel freut die Zusammenarbeit mit dem Datacenter in den Niederlanden: „Hier konnten wir erneut zeigen, dass unsere Systeme und Produkte insbesondere für Hochleistungsverbindungen optimiert sind.“